

Nach Berichten von homöopathisch arbeitenden Ärzten aus China hat man unter der Leitung von Dr. Aron To (=Präsident der Hong Kong Association of Homeopathy) nach einem Mittel gesucht, das den typischen Symptomen der Covid-19 Infektion entspricht.

Diese sind:

- langsamer Beginn
- ein den Rücken rauf und runter laufendes Frösteln
- Fieber, das nicht hoch ansteigt
- Große Müdigkeit und Schwächegefühl, Erschöpfung
- Manchmal schwere Augenlider
- Gliederschmerzen zusammen mit Fieber
- Gefühl der Angst, dass etwas Schlimmes bevorsteht

Empfohlen wird

**Gelsemium** C30 1x täglich, prophylaktisch 3 Globuli für 7 Tage einnehmen, solange die Ansteckungsgefahr besteht – dann nur noch 2x / Woche

**Byronia** (Bsp. C30 3x täglich): Bei Patienten, die husten und Schmerzen in der Brust haben. Manche Patienten müssen sich Brust und Kopf mit den Händen beim Husten halten.

**Eupatorium perfoliatum** (Bsp. C 30 3x täglich): bei Patienten, bei denen die Knochen-, und Gliederschmerzen im Vordergrund stehen, weniger die Schwere und die Schwäche

**Arsenicum album** C30 1x täglich: wird in Indien als Prophylaxe empfohlen und auch zur Behandlung (dann 3x täglich), wenn die Infektion einhergeht mit Unruhe und Angzuständen. Dann kommen auch Bryonia oder Phosphor in Betracht.

**Bitte beachten Sie:**

Die Arzneiwahl und die Höhe der Potenzen sollten an die Besonderheiten der Person und der jeweiligen Situation angepasst werden. Symptome können so individuell sein, wie es auch die Menschen sind – auch bei Covid-19. Dies bedeutet, dass wer homöopathisch „richtig“ behandelt werden möchte, sich an einen Homöopathen seines Vertrauens wenden sollte.

Gerade bei einer prophylaktischen Einnahme kann es geschehen, dass dann die Symptome auftreten, die für das Krankheitsbild typisch sind. Bei der Einnahme von Gelsemium z.B. wäre das Schwindel, Müdigkeit, Gliederschmerzen, Ängste etc. Auch wenn diese nach einer Weile wieder verschwinden könnte es doch dazu beitragen, vorhandene Ängste zu verstärken.

Mit einer homöopathischen Selbstbehandlung über wenige Tage können Sie sich wohl nicht schaden, aber vermutlich auch nur bedingt selbst helfen. Deshalb ist es ratsam, sich von einem Homöopathen beraten zu lassen. Diese Beratung findet häufig auch telefonisch statt.